



Fragebogen zur Zertifizierung eines Schädelbasiszentrums der Gesellschaft für Schädelbasischirurgie:

1. Existiert an Ihrem Standort ein Schädelbasiszentrum?

2. Wie ist die genaue Bezeichnung? Bitte Namen und Adresse sowie Ansprechpartner eintragen.

3. Wer ist Mitglied im institutionalisierten Schädelbasiszentrum?
 - a) Klinische Fachabteilungen:

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde | <input type="checkbox"/> |
| Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie | <input type="checkbox"/> |
| Neurochirurgie | <input type="checkbox"/> |
| Pathologie/ Neuropathologie | <input type="checkbox"/> |
| Neuroradiologie | <input type="checkbox"/> |
| Ophthalmologie | <input type="checkbox"/> |
| Radioonkologie | <input type="checkbox"/> |

 - b) Weitere Mitglieder (bitte benennen):

| | |
|----------|--------------------------|
| Anatomie | <input type="checkbox"/> |
|----------|--------------------------|

4. Finden regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechung oder Sprechstunden statt?

- a) Wöchentlich
- b) Monatlich
- c) Unregelmäßig
- d) Gar nicht
- e) Andere Version (bitte beschreiben):

5. Welche Inhalte haben diese Konferenzen?

- a) Gemeinsame Fallbesprechung
- b) Patientendemonstration
- c) Fortbildungsthemen

6. Gibt es weitere Veranstaltungen zum Thema Schädelbasischirurgie, die von Ihrem Zentrum organisiert werden?

- a) Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen
- b) Kongresse
- c) Beteiligung an anderen Veranstaltungen (bitte benennen):

7. Findet intraoperativ ein neurophysiologisches Monitoring Anwendung?

- a) Ja
- b) Nein

8. Führen Sie gemeinsame Behandlung der Patienten durch?

- a) Gemeinsame Operationen
- b) Intermodale Therapien (Operation und Radiotherapie oder Chemotherapie)

9. Gibt es klinische Behandlungspfade? Bitte listen Sie existieren Pfade auf?

10. Gibt es eine einheitliche Ergebnisdokumentation?

11. Gibt es ein Weiterbildungsprogramm für Schädelbasischirurgie

- a) Curriculum
- b) Austausch von Mitarbeitern
- c) Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen
- d) Präparationskurse

12. Über welche Infrastruktur verfügt Ihr Schädelbasiszentrum?

- a) Sekretariat
- b) Datenbank
- c) Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement

13 Weitere Bemerkungen und Ergänzungen (bitte handschriftlich ausfüllen):

Kriterien durch den Vorstand und erweiterten Vorstand der GSB festgelegt:

Kriterien zu Schädelbasiszentren verabschiedet während der Vorstandssitzung am 2.11.16 in Frankfurt/ Main

1. Zertifizierung SB Zentren

Basierend auf den Vorschlägen einer Arbeitsgruppe, die Kriterien zur SB- Zentren während der Präsidentschaft von Prof. Lenarz aus dem Jahr 2012 entwickelt hat (Protokoll vom 29.10.2012) und unter Berücksichtigung der von Prof Stammberger während der Jahrestagung 2014 in Wien geführten Diskussion werden Kriterien einer Zertifizierung von Schädelbasiszentren zusammengefasst. Diese Kriterien können als Basis eines Stufenmodells der weiteren Differenzierung von Zentren in Zukunft dienen.

Ziel der Zertifizierung ist die Struktur- und Prozessqualität der Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der Schädelbasis zu verbessern, um eine optimale Behandlungsqualität zu gewährleisten.

Die Zertifizierung erfolgt basierend auf einem Erhebungsbogen, der an die Mitglieder der GSB versandt wird. In diesem Bogen werden per Selbstauskunft Strukturmerkmale abgefragt. Für ein Zentrum muss ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Kriterien für eine Zertifizierung als SBZ:

- Fachabteilungen Neurochirurgie und HNO (Ausnahme enge Kooperation einer neurochirurgischen Klinik als Hauptabteilung mit einem HNO Arzt, der über umfassende Erfahrung in der Schädelbasischirurgie verfügt, und als Belegarzt in der jeweiligen Klinik tätig ist).
- Intensivstation
- Schnellschnittdiagnostik mit einer Pathologie in der Klinik und Kooperation mit einer Neuropathologie
- Neuroradiologie in der Klinik oder in direkter räumlicher Umgebung
- Regelmäßige interdisziplinäre Fallkonferenzen (mdst. 12/ Jahr) mit Dokumentation der Behandlungsempfehlung
- Definierte Behandlungspfade für spezifische Krankheitsbilder, die an die Empfehlungen der Fachgesellschaften angelehnt sind und regelmäßig aktualisiert werden
- Intraoperatives Monitoring
- Kooperation mit folgenden Abteilungen
 - MKG
 - Ophthalmologie
 - Neurologie
 - RadioOnkologie
 - Endokrinologie
 - Plastische Chirurgie